

## Peene Baugesellschaft setzt auf die Kompaktsiebzanlage Chieftain 1700X



Foto: © Christophel

Die Chieftain 1700X beim Sieben von Sand und Kies in Basedow

Die Peene Baugesellschaft mbH, ansässig in Neukalen, Mecklenburg-Vorpommern, operiert u. a. in den Bereichen Straßenbau, Kiesgewinnung und Recycling von Straßenbaumaterialien. Bei einem Neuaufschluss in Basedow setzte das Unternehmen auf Technik der C. Christophel GmbH aus Lübeck/Duisburg, im spezifischen die Kompaktsiebmaschine Chieftain 1700X.

Im Jahre 1990 wurde die Peene Baugesellschaft gegründet und beschäftigt heute an die 100 Mitarbeiter. Auch in Bezug auf Nachwuchs gibt es keinen Mangel: Jedes Jahr werden bis zu 15 junge Menschen dort für die Bauwirtschaft begeistert und ausgebildet. Dabei erstrecken sich die Tätigkeitsfelder der Firma mittlerweile über den Straßenbau, Tiefbau, Hochbau, Wasserbau, die Kieswirtschaft sowie das Recycling und den Einbau von Straßenbaustoffen.

Seit ihrer Gründung vertraut die Firma auf Christophel, dem Spezialisten für mobile und semi-mobile Aufbereitungstechnik: So nutzte das Unternehmen in der Vergangenheit ältere Siebanlagen, darunter eine Mark I (1991) und Mark II (1992) sowie eine Commander (1998) des Herstellers Powerscreen. Für einen Neuaufschluss in Basedow,

Mecklenburg-Vorpommern, benötigte die Peene Baugesellschaft jedoch eine kompakte, modernere und vor allem eine leistungsfähigere Siebmaschine. Nach ausführlichen Gesprächen mit der C. Christophel GmbH wurde deutlich, dass sich für diese Aufgabenstellung der Peene Baugesellschaft die weiterentwickelte, kettenmobile Chieftain 1700X am besten eignet. Im Schnitt produziert sie bis zu 300 t/h an qualifiziertem Material, selbst in bindigen Abschnitten. Zu den Highlights der Maschine zählt der Doppeldecksiebkasten mit 4-fach gelagerten Exzenterzwangssieb, der eine Länge von 4.800 mm und eine Breite von 1.500 mm aufweist. Die Fördereinheit ist hydraulisch höhenverstellbar, um die Übergabe des Aufgabematerials auf dem Oberdeck zu optimieren. Durch einfache hydraulische Anpassungen kann der Siebkasten bei sehr steil eingestellten Siebwinkeln rückwärtslaufen, was eine stärkere mechanische Beanspruchung auf dem Unterdeck ermöglicht und feinste Trennschnitte gewährleistet. Zudem erleichtern der umlaufende Montagestand und das Absenken des Heckbands auf Bodenniveau Wartungsarbeiten und den Siebwechsel. Kurz gesagt: Wo andere Siebanlagen an ihre Grenzen stoßen, setzt die Chieftain 1700X erst richtig an.